Tripwire’s 101 Greatest Comic Artists Of All Time: No.33: Hal Foster

9. Juni 2022, Andrew Colman

Quelle: Website des Tripwire Magazine

Deutsche Übersetzung
Tripwires 101 größte Comic-Zeichner aller Zeiten: Nummer 33: Hal Foster
Hal Foster war ein weiterer Eckpfeiler des Comic-Mediums und entwickelte die Form mit seinem Akzent auf Zeichenkunst, Liebe zum Detail und Experimentieren mit Hell-Dunkel, Naturalismus und filmischer Aktion. Zusammen mit den Zeitgenossen Milton Canniff, Burne Hogarth und Alex Raymond war er der Urvater des Abenteuer-Comicstrips. Seine Schlüsselserie *Prince Valiant* war ein stattliches Artus-Werk, das sorgfältig illustriert und koloriert wurde und den Standard für Zeitungsstreifen setzte, wobei Foster es vorzog, Bildunterschriften anstelle von Sprechblasen zu verwenden, was ihm ein literarisches, kunstvolles Gefühl verlieh. In vielerlei Hinsicht war sein Sinn für Perspektive, Anatomie, Texturwiedergabe und instinktive Subtilität die Vorlage und der Haupteinfluss für unzählige Künstler, die nach ihm kamen, von Frazetta über Kirby bis hin zu Kubert und vielen mehr. *(Autor: Andrew Colman)*

Foster wuchs in Kanada auf und war als Künstler weitgehend Autodidakt. Schon in jungen Jahren war er von seinem Handwerk besessen, während er klassische Illustratoren wie Wyeth und Rackham studierte. Nachdem er sich als Freiberufler versucht hatte, machte sich Foster 1921 auf den Weg zum Chicago Art Institute sowie zu anderen Akademien, um seine Fähigkeiten zu verfeinern. Nachdem er sich in den USA niedergelassen hatte, bekam Foster Arbeit, Titelseiten von Zeitschriften zu zeichnen, bevor er 1927 von United Features übernommen wurde, um Tarzan von Edgar Rice Burroughs in einen fortlaufenden Zeitungsstreifen zu verwandeln. Ab 1931, nachdem er zwei Jahre lang für Tageszeitungen gezeichnet hatte, konzentrierte sich Foster ausschließlich auf die Sonntagsfolgen und begann innerhalb von zwei Jahren, den Streifen aufgrund des Interesses der Fans zu entwickeln und auch, um das Interesse aufrechtzuerhalten, da er die Geschichten nicht schrieb. Mitte der 1930er-Jahre begann Foster, obwohl er mit Tarzan neue Höhen als Künstler erreichte, das Interesse an der Figur zu verlieren und erfand sein eigenes Eigentum, über das er die volle kreative Kontrolle haben würde – Prinz Eisenherz.

Trotz des phänomenalen Erfolgs von Tarzan, sowohl als Streifen als auch in der Popkultur im Allgemeinen, zog Foster 1937 weiter und brachte seinen neuen Streifen Prince Valiant zum Rivalen King Features, der William Randolph Hearst gehörte. Hearst bot Foster nicht nur die vollständige künstlerische Kontrolle (man nimmt an, dass Will Eisner Notizen machte), sondern auch 50 % des Bruttos für den Streifen, was zu dieser Zeit ein unübertroffener Deal war. Innerhalb weniger Monate erhielt Prince Valiant von Hearst eine ganze Seite, die Foster den Raum gab, nicht nur seine Kunstfertigkeit, sondern auch die Parameter des Mediums zu entwickeln. Prince Valiant war ein Fest für die Augen und Sinne, wobei Foster eine epische, vielschichtige und lang andauernde mittelalterliche Saga lieferte, die Fantasie mit Realismus verband, seine Charaktere vermenschlichte und gleichzeitig sorgfältig Plots skizzierte, die ein beträchtliches Ensemble umfassten, das altern durfte. Sein malerischer, eleganter, wenn nicht anspruchsvoller Stil und seine breite Farbpalette machten Prinz Eisenherz in Bezug auf seine visuelle Präsentation nahezu konkurrenzlos. Auch sein Geschichtenerzählen und Weltenbau setzt Maßstäbe - man kann auf eine Seite von Prinz Eisenherz schauen, kein einziges Wort lesen und weiß genau, was die Geschichte ist, was die Charaktere

denken und was ihre Gefühle sind, während seine mythische Welt greifbar erscheint real, mit Hintergrundgeschichte, Humor und Tiefe.

Als eine der wahren Legenden der Zeitungsstreifenkunst, die einen solchen Einfluss auf das Comic-Medium hatte, ist Fosters Kunst für die meisten Fachleute der Branche eine Pflichtlektüre geblieben und ein Synonym für die harte Arbeit und das Engagement, die mit der Herstellung solcher Meisterwerke verbunden sind.



Übersetzung ist noch in Arbeit!

siehe auch:

- Amaro, Gary
- Foster, Hal
- Gianni, Gary
- Morrow, Dwight Graydon »Gray«
- Murphy, Cullen
- Murphy, John Cullen
- Neuerscheinung im Bocola-Verlag: Prince Valiant Artists Special (Illustrators HC Special # 19)
- Rubi, Mel
- Schultz, Mark
- Trell, Max
- Tripwire’s 101 Greatest Comic Artists Of All Time: No.33: Hal Foster
- Wood, Wallace "Wally" Allan (aka "Woody")
- Yeates, Thomas
- Zeitliche Abfolge der Autoren (Text und Zeichnung)

Links hierher:

- Aktuelles
- Foster, Hal
- Tripwire Magazine: Hal Foster (Juni 2022)

F, Autoren

From:
https://hillschmidt.de/pe/ - **Prinz Eisenherz Lexikon**

Permanent link:
https://hillschmidt.de/pe/doku.php?id=tripwire_101_greatest_33_hal_foster

Last update: **07.08.2022 17:13**